

## Buchbesprechungen

LARGENT, D. L., The Genus *Leptonia* in the Pacific Coast of the United States. Bibliotheca Mycologica Bd. 55, 286 S. und 96 Schwarzweiß-Fotos. Verlag J. Cramer, Vaduz 1977.

Das Studium der Gattung *Entoloma* im weiteren Sinne ist bedingt durch die reiche Formen- und Farbenmannigfaltigkeit zwar sehr reizvoll, bietet aber auch große Schwierigkeiten. Und gerade die im vorliegenden Band behandelte Gruppe „*Leptonia*“ zeigt dies besonders deutlich. Die Studie betrifft zwar den Raum der pazifischen Küste (Kalifornien, Washington). Aber auch regionale Monographien können weit darüber hinausgehende Bedeutung haben, zumal in einer Gattung, in der es nur wenige größere, moderne Arbeiten gibt (Hesler, Romagnesi, Horak), alle mit nur regionaler Ausrichtung. Für uns Europäer ist die Arbeit insofern von Interesse, als einmal eine Reihe europäischer, im Gebiet vorkommender Arten behandelt wird, wobei vom Bearbeiter meist europäisches Material herangezogen wird als Vergleichsbasis. Manche Interpretationen des Autors mögen zu Diskussionen, auch zu Neuuntersuchungen Anlaß geben, in einigen Fällen mag auch das Fehlen einer genügenden Vertrautheit des Autors mit europäischem Material Grund für differierende Auffassungen bzw. manche Synonymiefragen sein. Auch die Typenmethode bzw. der Vergleich von bloßem Herbariummaterial hat in manchen Gruppen ihre Limitierungen. Zum anderen gibt das Buch uns eine gute Basis zur Revision europäischen Materials, denn nach den Erfahrungen mit anderen Gattungen (z. B. *Hygrophorus* ss. lat.) darf erwartet werden, daß auch manche amerikanische Art in Europa noch nachgewiesen werden dürfte. Die Arbeit umfaßt ja auch eine Studie amerikanischen Typusmaterials. Letztlich bringt der Autor eine Reihe von infragenerischen Taxa, Sektionen etc., wo es nun uns obliegt, ihre Brauchbarkeit auch an europäischem Material zu überprüfen. Man kann geteilter Meinung über das Gattungskonzept in dieser Gruppe sein. Meiner Meinung nach scheint mir gerade bei der Großgattung *Entoloma* (*Rhodophyllus*) eine Untergliederung in Gattungen am wenigsten gerechtfertigt, wenn auf der anderen Seite sehr viel besser unterscheidbare Taxa zu Großgattungen zusammengefaßt werden (z. B. *Hygrophorus* incl. *Hygrocybe*, *Camarophyllus* und sogar *Hygrotrama*, *Pholiota* incl. *Phaeomarasmius*, *Flammulaster*, *Kuehneromyces* etc.). Aber dies ist natürlich Ansichtssache des einzelnen Autors und hat kaum irgendwelche praktische Konsequenzen.

Sicher aber dürfen wir das Buch als einen sehr wertvollen Beitrag zur Erforschung der *Entolomataceae* begrüßen.

M. Moser

Ökologische Besonderheiten der niederen Pflanzen des sowjetischen Ostseeraumes. Material zum 8. Symposium der baltischen und weißrussischen Mykologen und Lichenologen. 286 S. Wilna 1977.

Der Band bringt Kurzberichte aus dem Gesamtgebiet der Mykologie und Lichenologie, die sich keineswegs auf den im Titel angegebenen Themenkreis beschränken und auch den angegebenen geographischen Rahmen überschreiten (z. B. Bodenpilze aus Turkme-

nien). Eine Anzahl von Beiträgen beschäftigt sich auch mit höheren Pilzen, z. B. Kullmann, „Ökologie der Gattung *Scutellinia*“, Babirowa, „Systematische Untersuchung der Hutpilze (*Pezizales, Agaricales, Gastromycetes*) von Kopetdag“, Golowka, „Vergleichende Studien über *Phellinus robustus* und *hartigii* in Kulturen“, Tonilin, „Die Bedeutung der Typen in der modernen Taxonomie der Pilze“, Sommerae, „Sporulierung einiger holzzerstörender Pilze in Estland“, Vasiluskas & Pimpe, „Förderung der natürlichen Verbreitung von *Peniophora gigantea* (im Hinblick auf die Bekämpfung von *Heterobasidion annosum*)“. Smolyak, „Wechselseitige Beeinflussung von *Heterobasidion annosum* und *Armillariella mellea* in Kultur und unter natürlichen Bedingungen“, Smizkaja, „Systematik der *Pezizaceae*“, Seršanaia & Gapienko, „Zur Ökologie und Phaeonologie der höheren Pilze in Weißrußland“. Für die meisten Beiträge werden knappe englische oder deutsche Zusammenfassungen gegeben.

M. Moser

KÜHNER, R. & H. ROMAGNESI, Compléments à la „Flore Analytique“. Neudruck in Bibliotheca Mycologica Bd. 56, Verlag J. Cramer, Vaduz 1977. DM 100,—.

Verhältnismäßig wenige der zahlreichen Benutzer der „Flore analytique“ von Kühner und Romagnesi wissen, daß es dazu auch eine Reihe von Ergänzungen gibt. Der Grund dafür ist, daß diese in verschiedenen, z. T. außerhalb Frankreichs wenig bekannten Zeitschriften wie im „Bull. Société des Naturalistes d'Oyonnax“ und im „Bull. Société Linéenne de Lyon“ und zwar in den Jahren 1954 bis 1958 erschienen sind. Diese Ergänzungen haben insofern große Bedeutung, als sie die lateinischen Diagnosen sowie die ausführlichen Beschreibungen aller in der „Flore analytique“ aufgeführten neuen Arten und Varietäten bringen, die dann vielfach erst eine exakte Interpretation ermöglichen. Aber auch Neubeschreibungen verschiedener kritischer Arten finden sich in diesen Arbeiten. Der Neudruck faßt nun diese Supplements in Buchform zusammen und macht sie so einem breiteren Kreis zugänglich. Aber auch alle jene, die die Supplements in Zeitschriften oder als Sonderdrucke zur Verfügung hatten, werden den Neudruck begrüßen. Denn ein Artenregister macht nunmehr die Benützung einfach, während es bisher oft sehr mühsam war, ein Zitat oder eine Beschreibung zu suchen. So muß diese verdienstvolle Neuausgabe allgemein sehr begrüßt werden und darf bestens empfohlen werden.

M.-Moser

ARNOLD, G. R. W., Internationale Bibliographie der *Hypomycetaceae*. Bibliograph. Mitt. d. Universitätsbibliothek Jena, Nr. 25. 129 S. Jena 1976.

Zusammenfassungen der existierenden Literatur über bestimmte Pilzgruppen sind allen hoch willkommen, die mit dem betreffenden Gebiet zu tun haben, können aber auch für weitere Kreise von Mykologen und Mykophilen viel interessante Information liefern, wenn solche Publikationen entsprechend aufgebaut und sorgfältig durchgearbeitet sind. Ein solches Beispiel legt uns hier Arnold vor, der ja bereits durch eine erhebliche Reihe von Publikationen über *Hypomycetaceae* und andere pilzbewohnende Pilzgruppen bekannt geworden ist. Die Arbeit bringt eine Aufstellung von 595 Publikationen, die die einschlägige Literatur vom Ende des 18. Jahrhunderts bis 1974 weitestgehend vollständig erfassen dürfte, soweit sie sich auf Systematik und Nomenklatur bezieht, Arbeiten ökologischen, physiologischen, genetischen oder kulturtechnischen Inhaltes sind aber teilweise auch berücksichtigt worden. Der Wert der Aufstellung wird noch durch kurze Inhaltsangaben erhöht. Ein Register der Gattungs- und Artnamen ermöglicht das rasche Auffinden der Publikationen, in denen die betreffenden Taxa behandelt werden. Als Abschluß wird eine Liste der Wirtspilze und der auf ihnen bisher beobachteten parasitischen Pilze geboten. Die Arbeit greift etwas über den Rahmen ihres Titels hinaus, da z. T. auch andere pilzbewohnende Pilze berücksichtigt werden (*Nectriaceae, Hypocreaceae*).

M. Moser

WASSER, S. P. & J. M. SOLDATOWA, Die höheren Basidiomyceten der ukrainischen Steppen-Zone (russisch, engl. Zusammenfassung), 355 S. mit 121 Strichzeichnungen und Schwarzweißfotos. Kiew 1977.

Bei diesem Buch handelt es sich um eine pilzgeographische und ökologische Studie über die Basidiomyceten der ukrainischen Steppenzone. Nach einer kurzen historischen Betrachtung der Erforschung der Basidiomyceten des Gebietes wird eine ziemlich eingehende physiogeographische Charakterisierung der Region sowie eine Darlegung der vegetationskundlichen Verhältnisse gegeben. Es sind vor allem vier Vegetationstypen, die untersucht und verglichen werden: die natürliche Steppengesellschaft, natürliche Waldbestände der Steppenzone, künstliche Wälder, Arboreten und botanische Gärten und aufgeforstete Windschutzgürtel in der Steppe. Es werden ziemlich eingehende Analysen der 630 im Gebiet bisher nachgewiesenen Arten nach Artenzahl und Prozentanteil in den einzelnen Gesellschaften, nach ihrer Abhängigkeit vom Substrat, von Begleitpflanzen, nach dem Anteil der einzelnen Pilzgattungen bzw. -familien, nach ihrem Anteil an ökologischen bzw. biologischen Gruppen durchgeführt. Nach der geographischen Analyse werden 5 Elemente und ihre Anteile ermittelt (euryholarktisch 33,9 %, multiregional 25,23 %, boreal 19,37 %, nemoros 16,35 %, xeromeridional 5,08 %), nach Verbreitungsarealen 7 Typen (europäisch 14,11 %, eurasiatisch 15,08 %, euroasiatisch-N-amerikanisch 37,46 % – davon 3,02 % mit Ausstrahlung nach Afrika, 3,33 % mit Ausstrahlung nach Australien, Euramerikanisch 7,71 %, kosmopolitisch 23,17 %, endemisch 1,11 %, restl. 2,7 %). Auch einige neue Arten und Varietäten werden beschrieben. Die Zeichnungen sind zum großen Teil nach H o r a k, einige nach B o h u s, einige auch nach Originalen der Autoren reproduziert. M. M o s e r



Deutsche Gesellschaft für Mykologie e.V.  
German Mycological Society

Dieses Werk stammt aus einer Publikation der DGfM.

[www.dgfm-ev.de](http://www.dgfm-ev.de)

Über [Zobodat](#) werden Artikel aus den Heften der pilzkundlichen Fachgesellschaft kostenfrei als PDF-Dateien zugänglich gemacht:

- **Zeitschrift für Mykologie**  
Mykologische Fachartikel (2× jährlich)
- **Zeitschrift für Pilzkunde**  
(Name der Hefreihe bis 1977)
- **DGfM-Mitteilungen**  
Neues aus dem Vereinsleben (2× jährlich)
- **Beihefte der Zeitschrift für Mykologie**  
Artikel zu Themenschwerpunkten (unregelmäßig)

Dieses Werk steht unter der [Creative Commons Namensnennung - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz](#) (CC BY-ND 4.0).



- **Teilen:** Sie dürfen das Werk bzw. den Inhalt vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen, sogar kommerziell.
- **Namensnennung:** Sie müssen die Namen der Autor/innen bzw. Rechteinhaber/innen in der von ihnen festgelegten Weise nennen.
- **Keine Bearbeitungen:** Das Werk bzw. dieser Inhalt darf nicht bearbeitet, abgewandelt oder in anderer Weise verändert werden.

Es gelten die [vollständigen Lizenzbedingungen](#), wovon eine [offizielle deutsche Übersetzung](#) existiert. Freigebiger lizenzierte Teile eines Werks (z.B. CC BY-SA) bleiben hiervon unberührt.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Mykologie - Journal of the German Mycological Society](#)

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: [44\\_1978](#)

Autor(en)/Author(s): Moser Meinhard Michael

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 165-167](#)